

Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs

Auftraggeber: _____

Objekt: _____

Raum: _____ Geschoss: _____

Am _____ wurden die Estricharbeiten beendet.

Es ist _____ -Estrich vorhanden.

Die Dicke des Estrichs beträgt im Mittel ca. _____ cm.

Anforderungen:

Das Belegreifheizen ist im Rahmen der Anforderungen des Merkblattes des Zentralverbandes-SHK, ZDB und des Zentralverbandes Parkett- und Fußbodentechnik durchzuführen. Das Belegreifheizen wird im Anschluss an das 7-tägige Funktionsheizen durchgeführt. Der Zementstrich ist dann in der Regel mindestens 28 Tage, der Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich) mindestens 14 Tage alt. Diese Zeiten müssen zu den unten angegebenen Zeiten des Belegreifheizens hinzugerechnet werden, wenn die Zeitdauer bis zur Belegreife abgeschätzt wird.

Belegreifheizen begonnen am: _____

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Tag: aufgeheizt auf +25° C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb | <input type="checkbox"/> |
| 2. Tag: aufgeheizt auf +35° C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb | <input type="checkbox"/> |
| 3. Tag: aufgeheizt auf +45° C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb | <input type="checkbox"/> |
| 4. Tag: aufgeheizt auf +55° C bzw. vorgesehene maximale Vorlauftemperatur | <input type="checkbox"/> |
| 5. Tag bis einschl. 15. Tag geheizt mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung | <input type="checkbox"/> |
| 16. Tag: aufgeheizt auf +45° C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb | <input type="checkbox"/> |
| 17. Tag: aufgeheizt auf +35° C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb | <input type="checkbox"/> |
| 18. Tag: aufgeheizt auf +25° C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb | <input type="checkbox"/> |
| 19. Tag: Feuchtmessung mit dem CM-Gerät an den ausgewiesenen Messpunkten. | |

Falls Belegreife nicht erreicht wurde:

- Weiterheizen mit ca. 40° C Vorlauftemperatur bis zur Belegreife mit erneuter CM-Feuchtemessung
- mechanisches Trocknen

Belegreife wurde erreicht:

- CM-Messung Wert in CM % _____

Während des Auf- und Abheizens sind die Räume belüftet und Durchzug vermieden worden. Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterialien und anderen Abdeckungen. Die Fußbodenheizung wird bis zum Abschluss der Verlegearbeiten mit +25° C Vorlauftemperatur in Betrieb gehalten. Nach weiteren 5 Tagen kann die Fußbodenheizung auf Normalbetrieb geschaltet werden. Achten Sie bei der Nutzung auf einen Raumklimawert von ca. 20° C ± 2° C und eine relative Luftfeuchte von 50 – 60 Prozent. Vorbezeichnete Werte haben großen Einfluss auf das Quell- und Schwindverhalten von Parkett- und Laminatböden.

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Aufheizprotokoll lückenlos und unterschrieben ist. Grundsätzlich sind bei schwimmender Verlegung und bei vollflächiger Verklebung unsere speziellen Verlegeanleitungen zu beachten.

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift: Heizungsfirma

Unterschrift: Bauherr/Bauträger/Architekt